## Inhalt

Einführung: »Ist das Christentum noch die Botschaft Jesu?«	9
1. Kapitel: Die falschen Gewinner	21
1.1 Traditionelles Narrativ vom Beginn des Christentums	23
1.2 Die christliche Gründungserzählung: ein antijüdischer Mythos	28
1.3 Judenfeindlicher Exklusivismus behauptet sich	34
1.4 Enteignung des Judentums als christliches Programm	40
2. Kapitel:	
Die Folge: Judenhass	43
2.1 Judenhass in Worten	45
2.2 Judenhass in Taten	54
2.3 Universale Wirkung	58
3. Kapitel: Schuld an der Schoah	63
3.1 Christlicher Judenhass und Antisemitismus	65
3.2 Teilnahmslosigkeit	69
3.3 Mittäterschaft	<i>7</i> 5
3.4 Der Tod des traditionellen Christentums	80
SCHOAH	85
CHRISTLICHE SCHULD	87
4. Kapitel: Danach	89
4.1 Vertuschung, Verharmlosung und Verstocktheit	91
4.2 Etappen der Besinnung	102



4.3	Katholische Kirche verweigert Schuldeingeständnis	105
4.4	Theologische Revision steht aus	119
5. I	Kapitel:	
Un	heilvolle Exklusivitätsansprüche	123
5.1	Ausschluss der Tiere	126
5.2	»Außerhalb der Kirche kein Heil«	135
5.3	Bibel, Sklaverei und Kirche	144
5.4	Mission, Kolonisation und Rassismus	149
5.5	Hierarchie als interne Exklusion	160
5.6	Ausgrenzung der Frauen	169
5. <i>7</i>	Diskriminierende Normalitätstheologie	175
5.8	Fazit: Selbstbehauptung auf Kosten Anderer	184
6. I	Kapitel:	
Pri	nzipien christlicher Neubestimmung	189
6.1	Erstes Prinzip: Exklusivitätsverzicht	191
6.2	Zweites Prinzip: Humanisierung	195
6.3	Drittes Prinzip: Entdogmatisierung	198
7. F	Kapitel:	
The	esen zur Revision christlicher Theologie	201
7.1	Leitendes Kriterium: Botschaft und Wirken Jesu	203
7.2	Erste These: Depotenzierung der Dogmatik	
	statt »impliziter Christologie«	205
7.3	Zweite These: Reich-Gottes-Vision statt Sühnopfertheologie	213
7.4	Dritte These: Diesseitsorientierung statt Jenseitsvertröstung	218
<i>7</i> .5	Vierte These: Politisch engagiert statt seelenheilfixiert	223
Zu	sammenfassung und Bekenntnis	229
An	merkungen	233
Lite	eratur	249
Da	nk	267